

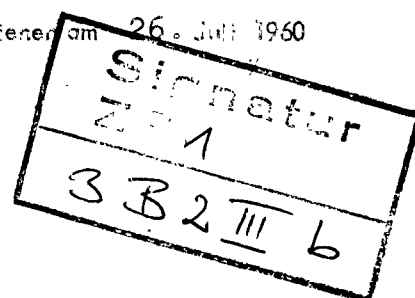
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. III/13/77

Erschienen am 26. Juli 1960



Stand der Reben Ende Juni 1960

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
unter der Nr. C II 4.

Nachdruck -- auch auszugsweise -- nur mit Quellenangabe gestattet.

In der Berichterstattung vom 30. Juni ergaben sich bei den allgemeinen Angaben über die Witterung und die Entwicklung der Reben recht günstige Voraussetzungen für die Erntemenge des neuen Jahrgangs. Die Beurteilung ist z. T. noch besser als vor einem Monat und teilweise auch besser als am gleichen Datum des Vorjahres.

Die Witterung wurde weitgehend einheitlich als für die Reben gut angesehen. Als schlecht wurde sie nur in 1 vH der Meldungen in Bayern bezeichnet. Weniger als ein Zehntel aller Berichte gab der Witterung eine mittlere Note. Trotzdem ist bei den Wetterschäden eine gewisse Zunahme gegenüber dem Vormonat und ebenso auch im Vergleich mit dem Juni 1959 festzustellen.

Über ausreichende Niederschläge wurde jetzt in fast drei Viertel der Meldungen berichtet gegenüber nur zwei Drittel vor einem Monat. Der Temperaturverlauf wurde von 99 vH der Berichterstatter als günstig beurteilt und die Sonnenscheindauer durchweg als ausreichend. Beim Temperaturverlauf ist infolge Änderung der Fragestellung kein unmittelbarer Vergleich mit 1959 möglich. Damals wurde die Temperatur in 10 vH der Meldungen als zu warm, in 88 vH als normal und in 2 vH als zu kalt bezeichnet.

Die Pflegearbeiten sind im Berichtsmonat weniger vollständig durchgeführt worden als im Vormonat wie auch gegenüber dem Juni 1959.

Besonders beachtenswert sind die Feststellungen über den Gescheinansatz und den Verlauf der Blüte. Die meisten Berichterstatter beurteilen den Gescheinansatz als gut. Ihr Anteil liegt mit 81 vH fast doppelt so hoch wie im Juni 1959 mit 43 vH. Ein schlechter Ansatz der Gescheine ist mit 3 vH der Meldungen etwa ebenso selten wie vor einem Jahr. So bleiben für einen mittleren Gescheinansatz, der vor einem Jahr von mehr als der Hälfte der Berichterstatter gemeldet wurde, nur 16 vH. Hierzu kommt eine viel bessere Bewertung des Verlaufes der Blüte. Diese wurde jetzt nur von 10 vH nicht als gut angesehen gegenüber 68 vH im Juni 1959.

Ergänzungen zu diesen Feststellungen bieten die Übersichten über den allgemeinen Beginn und über die durchschnittliche Dauer der Blüte für die wichtigsten Rebsorten. Der Blütebeginn liegt ein wenig später als vor einem Jahr, aber wie 1959 nahezu vollständig vor dem 20. Juni. Die durchschnittliche Dauer wird in etwa der Hälfte der Meldungen mit 8 - 10 Tagen angegeben, bei den meisten Sorten ein etwas höherer Anteil als vor einem Jahr. Die ungünstigen besonders kurzen und besonders langen Blütezeiten sind nur schwach und meist noch schwächer als 1959 vertreten.

Entsprechend diesen ausnehmend günstigen Beurteilungen der allgemeinen und besonderen Voraussetzungen hat sich auch die Gesamtnote aller Weinbaugebiete für den Stand der Reben von 2,1 zu Ende Mai auf den seit 1950 zu Ende Juni noch nicht erreichten Stand von 1,9 verbessert.

Die einzelnen Weinbaugebiete konnten ihre Noten vom Mai entweder halten oder verbessern. Verschlechterungen sind seltene Ausnahmen und betreffen nur Teile Südbadens und 7 ha Rebfläche in Bayern. Die beste Note von 1,4 hat das große Weinbaugebiet Worms und Umgebung mit fast 4 300 ertragfähiger Rebfläche. Unter den Ländern hat Hessen (2 500 ha) mit 1,6 die beste Bewertung. Für die rd. 40 ha ertragfähiges Rebland im Saarland verbesserte sich die Note auf 3,3, blieb aber trotzdem das schlechteste Landesergebnis. In Rheinland-Pfalz gleicht die Note mit 1,9 dem Bundesdurchschnitt.

Damit zeigen sich bei allen Feststellungen über die bisherige Entwicklung gute bis außergewöhnlich gute Voraussetzungen für die Erntemenge des Jahrgangs 1960. Doch muß dabei auf der anderen Seite berücksichtigt werden, wie vielen Unsicherheiten das weitere Wachstum noch ausgesetzt ist.

Allgemeiner Beginn der Blüte 1960

Rebsorte Datum	Nordrh.- Westf.	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	Saarland	Bundesgebiet	
							Juni	
							1960	1959 ¹⁾
in vH der Meldungen mit einschlägigen Angaben								
Silvaner bis 10. 6.	100	88	44	40	35	-	43	48
vom 11. - 20. 6.	-	12	54	57	54	-	53	50
" 21. - 30. 6.	-	-	2	3	10	-	4	2
nach dem 30. 6.	-	-	-	-	1	-	0	-
 Riesling bis 10. 6.	75	81	37	51	40	-	44	52
vom 11. - 20. 6.	25	19	60	48	50	-	54	47
" 21. - 30. 6.	-	-	3	1	10	-	2	1
nach dem 30. 6.	-	-	-	-	-	-	-	-
 Müller-Thurgau bis 10. 6.	75	83	53	59	43	33	55	63
vom 11. - 20. 6.	25	17	45	40	49	67	43	36
" 21. - 30. 6.	-	-	2	1	8	-	2	1
nach dem 30. 6.	-	-	-	-	-	-	-	-
 Elbling bis 10. 6.	100	-	34	54	33	33	39	42
vom 11. - 20. 6.	-	-	63	43	67	67	59	58
" 21. - 30. 6.	-	-	3	3	-	-	2	-
nach dem 30. 6.	-	-	-	-	-	-	-	-
 Portugieser bis 10. 6.	75	100	66	48	53	-	59	68
vom 11. - 20. 6.	25	-	32	50	40	-	39	32
" 21. - 30. 6.	-	-	2	2	7	-	2	0
nach dem 30. 6.	-	-	-	-	-	-	-	-
 Burgunder bis 10. 6.	75	100	50	66	57	-	63	76
vom 11. - 20. 6.	25	-	50	33	14	-	35	23
" 21. - 30. 6.	-	-	-	1	29	-	2	1
nach dem 30. 6.	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Ohne Saarland

Allgemeine Angaben über Witterung und Entwicklung der Reben

Juni 1960

Berichtsgegenstand und Beurteilung	Nordrh.- Westf.	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	Saarland	Bundesgebiet		
							Juni	Mai	Juni 1959
							in vH der Meldungen mit einschlägigen Angaben		
<u>Witterung für die Reben</u>									
gut	50	87	93	90	90	100	91	.	82
mittel	50	13	7	10	9	-	9	.	17
schlecht	-	0	-	0	1	-	0	.	1
<u>Wetterschäden</u>									
keine	100	100	76	82	95	100	81	91	88
schwache	-	0	18	12	3	-	14	7	9
starke	-	0	6	6	2	-	5	2	3
<u>Niederschläge</u>									
zu gering	-	44	17	28	67	-	27	32	36
ausreichend	100	56	83	70	33	100	72	68	63
zu hoch	-	0	-	2	-	-	1	0	1
<u>Temperaturverlauf</u>									
günstig	100	97	100	100	96	100	99	85	.
ungünstig	-	3	-	0	4	-	1	15	.
<u>Sonnenscheindauer</u>									
zu gering	-	0	-	-	2	-	-	2	1
ausreichend	100	100	100	100	98	100	100	98	99
<u>Verlauf der Blüte</u>									
gut	100	90	90	91	82	100	90	.	32
mittel	-	10	9	8	16	-	9	.	67
schlecht	-	0	1	1	2	-	1	.	
<u>Gescheinsatz</u>									
gut	100	93	87	78	63	17	81	.	43
mittel	-	7	11	18	30	33	16	.	55
schlecht	-	0	2	4	7	50	3	.	2
<u>Durchführung der Pflegearbeiten</u>									
vollständig	25	94	76	86	81	100	81	90	86
unvollständig	75	6	24	14	19	-	19	10	14

Durchschnittliche Dauer der Blüte 1960

Rebsorte	Dauer	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saar- land	Bundesgebiet	
								Juni	
								1960	1959 ¹⁾
in vH der Meldungen mit einschlägigen Angaben									
Silvaner	bis 4 Tage	-	4	5	8	6	-	6	5
	5 - 7 "	-	18	18	17	9	-	17	18
	8 - 10 "	33	52	52	47	49	-	50	42
	11 - 14 "	33	26	23	25	30	-	24	26
	15 Tage u. mehr	34	-	2	3	6	-	3	9
Riesling	bis 4 Tage	-	7	4	8	4	-	5	4
	5 - 7 "	-	10	14	17	13	-	15	16
	8 - 10 "	-	52	47	45	33	-	46	39
	11 - 14 "	75	31	28	25	40	-	28	32
	15 Tage u. mehr	25	-	7	5	10	-	6	9
Müller-Thurgau	bis 4 Tage	-	5	4	5	8	-	5	7
	5 - 7 "	-	23	23	24	13	67	22	17
	8 - 10 "	50	45	46	45	47	33	46	45
	11 - 14 "	25	27	23	23	27	-	24	23
	15 Tage u. mehr	25	-	4	3	5	-	3	8
Elbling	bis 4 Tage	-	-	2	-	6	-	3	4
	5 - 7 "	-	-	22	28	19	67	25	20
	8 - 10 "	-	-	44	43	41	33	42	43
	11 - 14 "	100	-	20	25	25	-	22	26
	15 Tage u. mehr	-	-	12	4	9	-	8	7
Portugieser	bis 4 Tage	-	-	5	9	13	-	7	7
	5 - 7 "	-	-	24	21	13	-	22	21
	8 - 10 "	50	-	46	46	7	-	45	38
	11 - 14 "	25	-	22	17	60	-	21	26
	15 Tage u. mehr	25	-	3	7	7	-	5	8
Burgunder	bis 4 Tage	-	-	8	7	14	-	7	3
	5 - 7 "	-	-	21	21	27	-	20	10
	8 - 10 "	50	67	53	50	-	-	49	46
	11 - 14 "	25	33	18	20	57	-	22	31
	15 Tage u. mehr	25	-	-	2	-	-	2	10

1) ohne Saarland

Stand der Reben Juni 1960

Noten: 1 = sehr gut: 3/4 bis voller Herbst, 2 = gut: 1/2 bis 3/4 Herbst,
 3 = mittel: 1/3 bis 1/2 Herbst, 4 = gering: 1/6 bis 1/3 Herbst,
 5 = sehr gering: weniger als 1/6 Herbst

Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Note	
	1960	
	Juni	Mai
<u>Nordrhein-Westfalen</u>	2,0	2,0
<u>Hessen</u>	1,6	1,6
RB Darmstadt (Bergstraße)	1,8	1,9
" Wiesbaden (Rheingau)	1,6	1,6
<u>Rheinland-Pfalz</u>	1,9	2,1
Rheinland-Nassau	1,9	2,2
davon: Mittelrhein	2,1	2,1
Nahe (RB Koblenz)	1,7	2,0
Obermosel	2,1	2,2
Saar	2,4	2,8
Ruwer	2,4	3,0
Mittelmosel	1,9	2,2
Untermosel	1,9	2,0
Ahr	2,0	2,0
Lahn	2,1	2,7
Rheinhessen	1,6	1,8
davon: Worms und Umgegend	1,4	1,5
Oppenheim u. Umgegend	1,7	1,7
Mainz und Umgegend	1,7	1,9
Ingelheim und Umgegend	1,9	2,0
Wiesbach	1,6	2,0
Bingen und Umgegend	1,6	2,0
Nahe (Rheinhessen)	1,7	1,7
Alzey und Umgegend	1,6	1,9
<u>Pfalz</u>	2,2	2,4
davon: Mittelhardt	1,9	2,0
Oberhardt	2,4	2,7
Unterhardt mit Zellertal	2,0	2,3
Nahe (pfälz. Gebiet)	2,4	3,0
<u>Baden-Württemberg</u>	2,1	2,1
<u>Nordwürttemberg</u>	2,2	2,1
davon: Oberes Neckartal	2,2	2,0
Unteres Neckartal	2,2	2,3
Remstal	1,6	1,7
Enztal	2,3	2,4
Zabergäu	2,5	2,6
Kocher- und Jagsttal	2,0	2,2
Taubergergend	3,4	3,5

noch: Stand der Reben Juni 1960

Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Note	
	1960	
	Juni	Mai
Nordbaden	2,3	2,5
davon: Tauber- und Maintal	2,2	2,5
Neckar- und Jagsttal	2,2	2,5
Bergstraße	2,4	2,5
Kraichgau	2,3	2,5
Pfinz-, Enz- und Albthal	2,4	2,9
Südbaden	1,9	1,8
davon: Seegegend	1,8	1,8
Oberes Rheintal	4,7	5,0
Markgräflerland	2,2	1,8
Kaiserstuhl	1,9	1,7
Breisgau	1,8	1,9
Ortenau und Bühlergegend	1,7	1,6
Südwürttemberg-Hohenzollern	2,3	2,6
davon: Oberes Neckartal	1,8	2,0
Enztal	3,7	4,3
Bodenseegebiet	2,0	2,0
<u>Bayern</u>	2,1	2,5
RB Unterfranken	1,9	2,3
" Mittelfranken	4,0	4,3
" Schwaben	3,1	2,0
" Oberpfalz	4,0	2,0
" Niederbayern	2,0	2,0
<u>Saarland</u>	3,3	3,7
<u>Bundesgebiet</u> ¹⁾	1,9	2,1
" ohne Saarland	2,2	2,3
" " " 1959	2,1	2,1
" " " 1958	3,0	3,2
" " " 1957	3,8	3,9
" " " 1956	2,7	2,7
" " " 1955	2,4	2,5
" " " 1954	3,0	3,0
" " " 1953	2,4	2,3
" " " 1952	2,1	2,1
" " " 1951	2,1	2,1
" " " 1950	2,1	2,1

¹⁾ Weinbautreibende Länder